

## Tempest Weltmeisterschaft – 1. Regattatag



Zum Auftakt der 40. Weltmeisterschaften der International Tempest Klasse wurde bei strahlend schönem Wetter die ersten beide Läufe auf dem Thunersee gesegelt. Bei strahlenden Sonnenschein und leichten bis mittleren Südostwind (2-3 Bft) lief das mit 63 Boote aus 7 Nationen gut besetzte Feld früh morgens aus. Unter den selektiven Bedingungen konnten sich die Elite wieder in den vorderen Rängen des Feldes behaupten; wenn auch mit kleinen Überraschungen. In Führung liegt der amtierende Weltmeister Frank Weigelt aus Deutschland. Neu mit dabei aber gleich in der Spitzengruppe sind Stefan Fels und Timo Naef vom Yacht Club Arbon (Platz 2) wie auch die Lokalmatadoren Cornelia und Ruedi Christen vom Thunersee Yachtclub auf Platz 8. Weit vorne, fast wie gewohnt, waren auch Stefan Erlacher und Christian Wöhrer aus Deutschland (Platz 3) sowie Mario Suter und Andreas Hochueli vom Segel Club Hallwil (Platz 4) zu finden.

## Tempest Weltmeisterschaft – 2. Regattatag



Der zweite Tag der 40. Tempestweltmeisterschaft bescherte den Teilnehmern zwei Läufe und lange Wartezeiten bei glühender Hitze. Der dritte Lauf wurde plangemäss um 09:00 Uhr bei leichtem Südostwind (Oberwind) gestartet. Für den vierten Lauf wollte es vor der Mittagsflaute nicht mehr reichen, die das Feld für Stunden lahm legte. So muss sich der Americas Cup in den Vereinigten Arabischen Emiraten anfühlen. Frisch gegrillt wurde dann der vierte Lauf doch noch Realität mit grosszügig aufgerundeten 2.5 Beaufort am Start; diesmal bei Westwind (Unterwind). Die Spitze blieb nach vier Wettfahrten fast unverändert. Frank Weigelt aus Deutschland konnte sich an der Spitze behaupten, Philippe Boite auf Platz zwei gefolgt von den Schweizern Stefan Fels und Mario Suter auf den Plätzen drei und vier. Damit befindet sich auch ein 33-jähriges Boot im Spitzenfeld. Die Einheitsklasse lebt. Stefan Erlacher aus Deutschland fiel wegen der starken Leistung von Rolf Bär (Platz 5, Deutschland) und Jonathan Modral (Platz 6, England) auf Platz 7 zurück. Zwei lokale Crews aus Thun mit Cornelia Christen und Rudolf Jürg am Steuer sind auf den Plätzen 9 und 10.

## Tempest Weltmeisterschaft – 4. Regattatag



Das Wetter präsentiert sich unverändert: Sonne pur! Die enorme Hitze macht das Aufkommen von Thermik schwer. Für einmal kam am Morgen kein Lauf zustande. Gegen späteren Nachmittag konnte um 16:24 Uhr bei schwachem Wind (Windstärke 2 Bft. am Start) aus Westen ein verkürzter Lauf gesegelt werden.

In der Rangliste gab es grosse Verschiebungen. Die Schweizer Stephan Fels und Timo Nef haben sich mit dem Laufsieg auf Platz eins der Gesamtrangliste gesegelt. Die Franzosen Philippe Boite und Régis Viateur sind nun auf Platz zwei, gefolgt von den Deutschen Teams Frank Weigelt / Christian Rusitschka und Rolf Bär / Thomas Olbrich auf den Plätzen drei und vier. An Position fünf sind nun die Schweizer Mario Suter / Andreas Hochuli.

## Tempest Weltmeisterschaft – 5. Regattatag



Für einmal wurde am Morgen nicht gesegelt, es stand ein Ausflug auf den Berg Niesen auf dem Programm.

Die Wetterlage hat sich nun verändert, Gewitter und Wind wurde gemeldet. Die Gewitter zogen südlich an uns vorbei, doch der Wind schaute bei uns vorbei.

Punkt 14:00 Uhr wurde der erste Lauf bei mässiger Brise (Windstärke 4 Bft. beim Start) aus Südost gestartet. Zeitweise frische der Wind noch etwas auf (bis Windstärke 5 Bft.) was zu einer Kenterung führte. Der Vorschoter genoss unverletzt das Bad im Thunersee bei über 20 Grad Celsius. Der zweite Lauf startete bei leichter Brise (Windstärke 2 Bft.) aus West um 17:56 Uhr.

Die Spitzengruppe liefert sich einen spannenden Wettkampf. Die französische Crew Philippe Boite / Régis Viateur haben die Spitzenposition mit 2 Punkte Vorsprung vor den den Schweizern Stephan Fels / Timo Naef übernommen. Im dritten Rang steht die deutsche Crew Frank Weigelt / Christian Rusitschka. Der erste und der dritte Rang trennen lediglich 3 Punkte, der letzte mögliche Lauf morgen wird entscheidend.

An Position vier stehen die Schweizer Mario Suter / Andreas Hochuli, an fünfter Position Jonathann Modral / Colin Medows aus Grossbritannien.

## Tempest Weltmeisterschaft – Letzter Regattatag



Zum krönenden Abschluss, gab es einen Lauf mit mittlerem Wind aus West, der um Punkt 09:00 gestartet wurde; sehr früh nach dem bunten Freitagabend. Für einige Segler waren die Konditionen ungewöhnlich anspruchsvoll; leider auch für das Material von dem Drittplatzierten Frank Weigelt. Seine Wante brach auf der Startkreuz. Damit kämpften nur noch Philippe Boite und Stefan Fels um die Goldmedallie. Schliesslich setzten sich die Deutschen Steuerleute Berthold Baehr (Platz 1) und Stefan Erlacher (Platz 2) in diesem Lauf durch. Philippe Boite und Regis Viateur aus Frankreich kamen als Dritter ins Ziel und sicherte sich so den Gesamtsieg. Stefan Fels und Timo Nef aus der Schweiz verloren wertvolle Zeit mit einem missglückten Spi-Manöver. Sie kamen als neunte über die Linie und wurden somit zweite im Gesamtklassement, aber Sieger im Sprint bis zur ersten Bahnmarke. Die Weltmeisterschaft endete mit einer sehr positiven Note, denn die Segler wurden in Spiez auf Händen getragen. Damit liegt die Messlatte für die nächste WM in Hoorn Niederlande hoch.